



**Presse-Erklärung
der
Vereinigung natürlicher Menschen zur
Förderung universeller
Menschenrechte
zum Fall konrad fitz**

Werte Menschen

Heute am 19.5.2010 wurde einer unserer Vorstände, konrad fitz, verhaftet. Er wurde in Erzwingungshaft genommen durch die Staatsanwaltschaft Frankfurt/oder Zweigstelle Eberswalde.

Grund ist, das hier ein Exempel statuiert werden soll an einem Schwerbehinderten ALG2- Empfänger, der in seiner existenziellen Not versucht hat Pfandaufkleber für Leergut zu fälschen. Noch bevor überhaupt ein Schaden entstanden ist, wurde er erwischt und wegen Urkundenfälschung angeklagt und verurteilt. Jeder Versuch, sowohl die Legitimität des Gerichts als auch den Tatbestand anzufechten wurde ignoriert oder mit nichtssagenden Behauptungen vom Tisch gewischt. Eine Reihe von Formfehlern wurden durchgeführt und das rechtliche Gehör verweigert.

Nun wird ein nachweislich armer Mensch in Erzwingungshaft genommen, obwohl solches eine Menschenrechtsverletzung ist.

Die Staatsanwaltschaft und das Gericht haben sich bereits in Widersprüche verwickelt und sind nicht in der Lage ihre Legitimation vorzuweisen. Dennoch reagiert der Verwaltungsaparat wie eine Bestrafungsmaschine a la Kafka.

Eine entmenschlichte Justiz muß sich anscheinend nicht um Menschenrechte kümmern?

Wir bitten alle Journalisten und Medien-Mitarbeiter um die Verbreitung der Forderungen der Streitgenossenschaft der Vereinigung natürlicher Menschen zur Förderung universeller Menschenrechte.

Und wir bitten alle Menschen sich ihrer Rechte und Pflichten bewußt zu sein.

„Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ (Artikel 1 Absatz 2 des Grundgesetzes der BRD)

Dieses Bekenntnis hat das Deutsche Volk gegeben und wir fordern vom Deutschen Volk, das es seinem Bekenntnis folgt und die Rechtsbeuger aus dem Amt jagt, die dieses Bekenntnis mit Füßen treten, wo sie das nur können.

Vergleichen sie die Höhe des Rettungspakets für die betrügerischen Banken

mit dem angeblichen Schaden, der durch einen Pfandsiegelbruch erfolgt sein soll und der Strafe, mit der hier unter dem Deckmantel eines falschen Straftatbestands in vorsätzlicher Weise gearbeitet wird.

750 000 000 000 Euro Rettungspaket

Möglicher Schaden der nicht eingetreten ist ein paar cent

200 Euro Strafe

Wieso werden die Banker, die die Kredite versenkt haben, nicht bestraft, obwohl die hohe Belastung durch deren Fehler erst die Not der ALG-Empfänger indirekt bewirkt?

Ein Geld-Zins-System ist Mord, meine Damen und Herren, und sie wissen das.

Trotzdem wird dieses System aufkosten der Bürger derart frech an die Wand gefahren, daß es niemand für wahr haben will.

Die Konsumgesellschaft ist eine Zins-Sucht-Gesellschaft und deshalb heißt es auch zurecht Finanz-Spritze.

Im Anhang die Freilassungsforderung der VNM-Streitgenossenschaft

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand der Vereinigung natürlicher Menschen zur Förderung der universellen Menschenrechte am 19.5.2010.



wegen Inhaftierung
verhindert!!!!

--- konrad fitz ---- --- bernd matthes --- --- andrè marks ---

Rückmeldungen über

Telefon: +49(0)5372 958074

Email: vorstand.vnm@milanstation.de